

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/051(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 13.02.2014	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2014
- 4 Denkmalschutz und Denkmale
 - 4.1 Sternstraße 2
Amt 63
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Grundsatzbeschluss zur Zentralisierung der städtischen Bauhöfe
FB 02 DS0508/13
 - 6.2 Grundsatzbeschluss "Neubau eines Gymnasiums"
FB 40 DS0518/13

6.2.1	Grundsatzbeschluss "Neubau eines Gymnasiums" Bündnis 90/DIE GRÜNEN	DS0518/13/1
6.2.1.1	Punkt 2:	
6.2.1.2	Punkt 3:	
6.2.1.3	Punkt 3:	
6.2.2	Grundsatzbeschluss „Neubau eines Gymnasiums“ CDU/BfM	DS0518/13/2
6.3	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 264-1 "Burchardstraße" und Billigung des Vorentwurfs Amt 61	DS0324/13
6.4	Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 253-7 "Zuckerbusch Ost" in einem Teilbereich Amt 61	DS0407/13
6.5	Verlängerung der Veränderungssperre für Teilbereiche des Bebauungsplanes Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite" Amt 61	DS0452/13
6.6	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135-1 "Nördliche Umfassungsstraße" Amt 61	DS0448/13
6.7	Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 112-2 "Ebendorfer Chaussee 70" Amt 61	DS0471/13
6.8	Abwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" Amt 61	DS0474/13
6.9	Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" Amt 61	DS0475/13
6.10	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 312-2 "Große Diesdorfer Straße/Dehmbergstraße", im Teilbereich Amt 61	DS0482/13
6.11	Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten" Amt 61	DS0440/13
6.11.1	Beschluss 2.1:	

- 6.11.2 Beschluss 2.2:
- 6.12 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten" Amt 61 DS0441/13
- 6.13 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 402-2.1 "Am Fuchsberg 18-24" Amt 61 DS0472/13
- 6.14 Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Amt 61 DS0519/13
- 6.14.1 Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Bündnis 90/Die Grünen DS0519/13/1
- 6.14.2 Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Bündnis 90/Die Grünen DS0519/13/2
- 6.14.2.1 Beschlussvorschlag 4.a (Pflanzenrichter)
1
- 6.14.2.2 Beschlussvorschlag 4.b (Bahnhof Südost)
2
- 6.14.2.3 Beschlussvorschlag 4.c (Turmpark)
3
- 7 Anträge
- 7.1 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen DIE LINKE/Tierschutzpartei A0131/13
- 7.1.1 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen SPD A0131/13/1
- 7.1.2 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen SFM S0264/13
- 7.2 Verbesserung der Ausschilderung in Neu Olvenstedt DIE LINKE/Tierschutzpartei A0142/13
- 7.2.1 Verbesserung der Ausschilderung in Neu Olvenstedt S0012/14

	Amt 66	
7.3	Tempo 30 an Schulen, Kitas, Horten und Kinder- und Jugendeinrichtungen future!	A0154/13
7.3.1	Tempo 30 an Schulen, Kitas, Horten und Kinder- und Jugendeinrichtungen Amt 66	S0006/14
7.4	Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche CDU/BfM, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	A0129/13
7.4.1	Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0129/13/1
7.4.2	Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche Amt 61	S0260/13
8	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträte anwesend. Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 8-0-0

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2014

Stadtrat Krause hat folgenden Änderungsbedarf zur Niederschrift:

 6.1. Klimaanalyse Magdeburg und Fachgutachten Klimawandel I0270/13

~~**Stadtrat Krause** bedankt sich für diese interessante Präsentation. Fazit für ihn ist der Erhalt der Grünanlagen sowie Kleingärten, eventuell auch Grünzüge strukturiert zu entwickeln. Fassadenbegrünung hält er für bedenklich und verweist auf die jeweilige Bausubstanz.~~

Stadtrat Krause bedankt sich für diese interessante Präsentation. Fazit für ihn ist der Erhalt der Grünanlagen sowie Kleingärten, eventuell auch Grünzüge strukturiert zu entwickeln. Der Kamineffekt (Luftaustausch) sollte nach Möglichkeit bis weit in die Stadt hinein erhalten bleiben. Die Fassadenbegrünung sei ein wirksamer Temperatursenker, aber nicht unumstritten und er verweist dabei auf die jeweilige Bausubstanz.

 7.2. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße" DS0127/13

~~**Stadtrat Krause** kann nicht verstehen, warum hier etwas entwickelt werden soll, wenn es nur Gegner gibt.~~

Stadtrat Krause kann nicht verstehen, warum hier etwas entwickelt werden soll, was keiner will. Er spricht sich gegen die Drucksache aus, weil kein komplexes Verkehrskonzept vorliegt und auch die Versiegelung und schließlich auch die Verkaufsfläche unnötigerweise zunehmen.

 9.2. Wiederherstellung Rundbänke Olven I I0257/13

~~**Stadtrat Krause** begrüßt die Entscheidung der Verwaltung.~~

Stadtrat Krause begrüßt die Entscheidung der Verwaltung insofern, dass seitens der Verwaltung alles unternommen wird, um so schnell wie möglich den Originalzustand herzustellen, damit der allgemeinen städtebaulichen Aufwertung, die derzeit durch die WG

„Post und Energie“ in diesem Bereich geleistet wird, auch seitens der Stadt Rechnung getragen wird.

Stadtrat Stern hat zum Top 7.2 Korrekturbedarf.

Stadtrat Stern verweist auf die öffentliche Auslegung hier, die erst ermöglicht, Einwände und Bedenken vorzubringen. Des Weiteren geht er auf die Veranstaltung am 14.01.2014 ein. Befürworter sowie Gegner haben sich dort zu Wort gemeldet. Bürgerwunsch war u.a. Abstufung des Preissortiments, Integration von Post, Lotto, Arztpraxen und eventuell einem Kaffee Café.

Abstimmung: 7-0-1 geändert beschlossen

4. Denkmalschutz und Denkmale

Stadtrat Czogalla verweist auf eine Ausstellung im Allee-Center zur Hyparschale und bittet um eine Information im StBV zum Thema. Zuständigkeitshalber wird **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) den Sachverhalt an das Dez III weiterleiten.

4.1. Sternstraße 2

Herr Schütt informierte über die Gebäude Sternstraße 2 und Otto-von-Guericke-Straße 59 und 59 a. Hintergrund ist, dass sich bei einem ungehinderten Geschehensablauf der Erlass einer Verfügung zum Rückbau oder teilweisen Rückbau in absehbarer Zeit nicht ausschließen lässt. Wegen der einzuleitenden Verwaltungsverfahren werden die Eigentümer rechtzeitig beteiligt. Es gibt noch keine festen Fristen oder Zeitpläne. Ein Abriss ist immer das letzte Mittel. Es kommt erst in Frage, wenn alle anderen Möglichkeiten, ein Gebäude zu erhalten, ausgeschöpft worden sind. Es wird geprüft, ob bei dem Gebäude Sternstraße 2 verfügt werden kann, dass die Fassade erhalten bleibt. Mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden erfolgen Abstimmungen.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Stolle (BauBeCon) geht auf die Anfrage von **Stadtrat Stern** „Begrünung der Sichtbetonwand bei der Baumaßnahme „Brauckmann“ ein. Eine Bepflanzung wurde bereits mehrfach durchgeführt und wurde immer wieder zerstört. Eine Neubepflanzung ist geplant, die im Innenhof befindliche Efeubepflanzung soll über die Mauer gezogen (gelenkt) werden, um eine erneute Zerstörung zu verhindern. Ebenfalls sind die Graffitis entlang des Elbuferbereichs als Problem erkannt.

Stadtrat Stern rät zum „Feuerdorn“, des Weiteren hinterfragt er wann die Straße an der Fähre gebaut wird und bittet die BauBeCon, den Erfüllungstand der Verträge zu kontrollieren. Die Herrichtung der Straße war eine Forderung aus dem StBV. Für den Lärmschutzwall Buckau ist die Pflege nicht geregelt, jetzt ist die Stadt in der Verantwortung, stellt er fest.

Frau Stolle verweist auf die Eigeninitiative von Anwohnern und der GWA, die den Lärmschutzwall nun pflegen.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Grundsatzbeschluss zur Zentralisierung der städtischen Bauhöfe Vorlage: DS0508/13

Herr Dr. Hartung (FBL 02) bringt die Drucksache ein. Zielstellung ist die effizientere Gestaltung und Vorhaltung aus betriebswirtschaftlicher Sicht bezüglich Materiallagerung, Kapitalbindung und bessere Unterbringung der gewerblich Tätigen.

Stadtrat Czogalla stellt fest, dass der Standort Allerstraße nicht zentral gelegen ist, dies jedoch für die Reduzierung von drei auf einen Bauhof nicht maßgebend ist. Der Materialbestand und dessen Lagerung am Standort Sudenburger Wuhne ist jedoch erheblich und er fragt, muss dieses alles umgelagert werden.

Herr Gebhardt (AL 66): das Altmaterial soll bis zur Zentralisierung teilweise verkauft werden. Interessenten wurden bisher abgewiesen. Momentan entstehen keine zusätzlichen Lagerkosten.

Herr Dr. Hartung verweist auf die schrittweise Auflösung der Altstandorte.

Stadtrat Stern hinterfragt die unterschiedliche zeitliche Umsetzung der Maßnahme (Winterhafen 2015 / Sudenburger Wuhne 2017).

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf den erheblichen Materialbestand an Naturpflaster und Borden in der Sudenburger Wuhne ein. Eine schnelle Wiederverwendung / Einsatzmöglichkeit ist nicht möglich. Im Winterhafen werden z.B. Teile der Straßenbeleuchtung gelagert.

Stadtrat Krause findet eine sukzessive Reduzierung der Materialbestände gut.

Stadtrat Meinecke hat keine Probleme mit einer Zentralisierung der Bauhöfe, hält aber die Veräußerung des Materials für nicht sinnvoll. Später benötigte Materialien müssen dann zukünftig teuer eingekauft werden. Weiterhin erkundigt er sich nach der Eigentümersituation.

Stadtrat Schuster geht auf die Unterschiede der Lagerhaltung von früher und heute ein. Bei Bedarf wird geordert.

Stadtrat Wähnelt fragt: wieviel kann noch verbaut und im Bestand bleiben.

Herr Dr. Hartung verweist auf die Kosten für Lagerhaltung und Bevorratung und teilt mit, dass die Flächen in der Allerstraße alle städtisch sind.

Zusammenfassend erläutert **Herr Dr. Scheidemann** die Gründe, die für eine Zentralisierung der Bauhöfe sprechen, die auch das Baudezernat voll mitträgt.

- Forderung aus der Organisationsuntersuchung;
- Städtebauliche Situation am Winterhafen;
- Vorhandene Bauten / Sanitärbereich für die Mitarbeiter sind nicht mehr tragbar.

Abstimmung zur DS508/13: 8-0-0

6.2. Grundsatzbeschluss "Neubau eines Gymnasiums" Vorlage: DS0518/13

Stadtrat Guderjahn nimmt ab 17:45 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Krüger (FBL 40) erläutert die Drucksache.

Stadtrat Stern vermisst Standortprüfungen, geht auf den Änderungsantrag der Fraktion CDU/BfM (Schulkomplex An der Steinkuhle) ein und begründet diesen. Er geht auf die zukünftige MVB-Trasse ein, die dann an einer Schule entlang führen würde und nicht an einem Wohngebiet. Er verweist auf den Umbau des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, hält eine fiskalische Betrachtung für wichtig und hinterfragt Förderrichtlinien für Sanierungsvorhaben.

Herr Krüger teilt mit, Förderrichtlinien werden frühestens im IV. Quartal 2014 vorliegen.

Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach der Einbeziehung der Parkplatzfläche neben dem Rathaus.

Herr Krüger erläutert die Möglichkeit einer 2-geschossige Tiefgarage unter dem Gymnasium.

Stadtrat Wähnelt hält eine 2-geschossige Tiefgarage nicht machbar und sieht keine Möglichkeit der Refinanzierung gegeben. Er verweist auf die Innenstadtlage und die gute Anbindung an den ÖPNV. Er sieht keine dramatische Stellplatzsituation dort.

Der Bedarf für ein Gymnasium ist unumstritten, eine Standortprüfung darf nicht aufgegeben werden. Er verweist auf den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

- Doppelnutzung Turnhalle;
- Passivhausstandards;
- Einbeziehung neuer Pädagogischer Konzepte
- Planungswettbewerb.

Stadtrat Meinecke spricht sich für eine zentrale Innenstadtlage des neuen Gymnasiums aus. Die Ertüchtigung des Altstadtkrankenhauses werde wohl bei weitem die Kosten eines Neubaus in der Innenstadt übersteigen.

Stadtrat Schuster verweist darauf, dass der Oberbürgermeister selbst das Altstadtkrankenhaus in die Diskussion gebracht hat. Neubau statt Nachnutzung von leeren Gebäuden.

Stadtrat Schuster geht auf die Umnutzung vorhandener Schulen und deren Nachnutzung ein. Er verweist auf die Zunahme von Fahrzeugverkehr durch den Schulbetrieb, siehe Fermersleber Weg.

Des Weiteren geht er auf den vorhandenen Schulstandort An der Steinkuhle ein. Hier soll ein Schulkomplex abgerissen werden und die Errichtung einer Wohnbebauung erfolgen.

Abstimmung zur DS0518/13: 3-5-1 nicht empfohlen

6.2.1. Grundsatzbeschluss "Neubau eines Gymnasiums"
Vorlage: DS0518/13/1

Einzelabstimmung

6.2.1.1. Punkt 2:

Abstimmung: 9-0-0

6.2.1.2. Punkt 3:

Abstimmung: 5-3-1

6.2.1.3. Punkt 3:

Abstimmung: 4-4-1 nicht empfohlen

6.2.2. Grundsatzbeschluss „Neubau eines Gymnasiums“
Vorlage: DS0518/13/2

Abstimmung: 6-1-2

6.3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 264-1 "Burchardstraße"
und Billigung des Vorentwurfs
Vorlage: DS0324/13

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Planungsziel ist die Wiedernutzbarmachung einer Gewerbebrache (ehemalige Brauerei) sowie Herrichtung zu einer Wohnbaufläche zur Errichtung von Einfamilienhäusern.

Stadtrat Stern hinterfragt die unterschiedlichen Straßenbreiten und den Standort für z.B. Glascontainer.

Herr Wiesmann verweist auf die Grundstücksverhältnisse und auf die Einbahnstraßenregelung. Es sollen 10-15 Häuser errichtet werden, die Eigentümer bringen zur Entleerung die Müllbehälter bis zur Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) informiert über die Planungen von Glascontainerstellplätzen im Nahversorgungszentrum.

Stadtrat Schuster hinterfragt den Denkmalschutz der ehemaligen Brauerei und deren Erhalt.

Herr Olbricht (AL 61) teilt mit, dass die Gebäude bereits abgerissen worden.

Stadtrat Schuster ist erstaunt über den Verkauf des Objektes. Er bittet die Verwaltung zukünftig um Informationen, wenn Anträge über die Zerstörung von Denkmalen (Top 4) gestellt werden.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach dem Erhalt einer fußläufigen Verbindung zur Seestraße und fragt was mit den Kellergewölben passiert.

Herr Wiesmann verweist auf die 2 Verbindungen, die gegeben sind, und teilt mit, dass die Kellergewölbe mit dem Abrissmaterial verfüllt worden sind.

Abstimmung zur DS324/13: 4-0-5

6.4. Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 253-7
"Zuckerbusch Ost" in einem Teilbereich
Vorlage: DS0407/13

Planungsziel ist eine Bebauungsplanänderung von der baulichen Nutzungsart Mischgebiet (MI) in ein allgemeines Wohngebiet (WA). **Herr Wiesmann** (Amt 61) erläutert die Änderung.

Stadtrat Rohrßen vermisst einen Verweis auf die Bahn. Außerdem fragt er, welches städtebauliche Interesse wir als Stadt haben zur Änderung. Er verweist auf die ursprüngliche Festsetzung und deren Begründung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Nachfragen im Wohngebiet, es gibt keine Nachfragen nach Gewerbeeinheiten sondern nach Eigenheimbau.

Stadtrat Wähnelt hinterfragt die rechtlichen Konsequenzen der Gebietsumwandlung.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach möglichen Lärmschutzmaßnahmen Richtung Zuckerbusch. **Herr Wiesmann** verweist auf die Begründung. Die Möglichkeit einer Wohngebietsausweisung bezüglich Lärmsituation muss durch ein Schallschutzgutachten geprüft werden.

Stadtrat Rohrßen fragt, warum nicht vorher anhand eines Lärmschutzgutachten geprüft wurde. Das Verfahren muss erst eröffnet werden, so **Herr Wiesmann** und verweist auf diese Beschluss-sache.

Herr Dr. Scheidemann führt zum normierten Verfahren eines Bebauungsplanes aus und geht auf ein mögliches Normenkontrollverfahren ein.

Stadtrat Wähnelt hinterfragt die Kostenübernahme des Verfahrens und spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Änderungsantrag des StBV:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Beschlusspunkt (5) ergänzt:

5: Die Kosten des Verfahrens trägt der Bauträger.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 9-0-0

Abstimmung zur DS0407/13: 6-0-3 geändert empfohlen

6.5. Verlängerung der Veränderungssperre für Teilbereiche des Bebauungsplanes Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"
Vorlage: DS0452/13

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist weiterhin erforderlich, um während der Zeit der Bebauungsplanaufstellung Vorhaben, die den Zielen des B-Planes entgegenstehen, zurückstellen zu können, erläutert **Herr Wiesmann** (Amt 61) die Drucksache.

Abstimmung zur DS0452/13: 8-0-1

6.6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135-1 "Nördliche Umfassungsstraße"
Vorlage: DS0448/13

Stadtrat Stern erklärt sich für befangen.

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Planungsziel ist die Wiedernutzbarmachung vormals bebauter Grundstücke im Innenbereich nach § 13a BauGB.

Abstimmung zur DS0448/13: 8-0-0 (1)

- 6.7. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 112-2
"Ebendorfer Chaussee 70"
Vorlage: DS0471/13
-

Planungsziel ist die Steuerung der Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben, um eine verbrauchernahe Versorgung der Bevölkerung zu sichern.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0471/13: 9-0-0

- 6.8. Abwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2
"Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0474/13
-

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Abwägung zur 2. Änderung.

Die im Rahmen der erneuten Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sind geprüft, abgewogen und in die Ergebnisse eingearbeitet worden. Im Ergebnis führen diese nicht zu Veränderungen von Planinhalten.

Abstimmung zur DS0474/13: 9-0-0

- 6.9. Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2
"Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0475/13
-

Das Verfahren der 2. Änderung des B-Planes 205-2 im Teilbereich soll mit dem Satzungsbeschluss und der Beschlussfassung zur Abwägung (DS0474/13) sowie der nachfolgenden Bekanntmachung beendet werden, erläutert **Herr Wiesmann** (Amt 61).

Es gibt keine Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0475/13: 9-0-0

- 6.10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 312-2 "Große Diesdorfer
Straße/Dehmbergstraße", im Teilbereich
Vorlage: DS0482/13
-

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert das Ziel der 1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes. Planungsziel ist eine Überplanung der festgesetzten Kleingarten- und Spielplatzfläche, die vom Verband der Gartenfreunde e. V. aufgegeben wurde,

zugunsten einer (geringfügigen) Erweiterung der Wohnbaufläche sowie die Sicherung der Erschließung für vier mögliche Wohnbaugrundstücke im hinteren Bereich der privaten Stichstraße.

Stadtrat Krause verweist auf die Baumaßnahmen am Schrotepark und deren Problem vormals.

Abstimmung zur DS0482/13: 9-0-0

6.11. Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten"
Vorlage: DS0440/13

Stadtrat Stern ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Zwischenabwägung zum Bebauungsplan. Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht für Einfamilienhäuser. Der Einleitungsbeschluss liegt vor, die Erschließung wird über die Verlängerung des privaten Wohnweges mit Ausbildung einer Wendeanlage erfolgen.

Stadtrat Czogalla fragt, was passiert wenn keine Einigung mit den Eigentümern zum Wegerecht erfolgt.

Frau Bartel verweist auf den privatrechtlichen Sachverhalt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) stellt fest, dass dann die Erschließung nicht gesichert ist und damit keine Baugenehmigung erteilt werden kann.

Abstimmung zur DS0440/13: 8-0-0

6.11.1. Beschluss 2.1:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (8-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV351-51(V)/14.**

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.11.2. Beschluss 2.2:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV352-51(V)/14.**

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.12. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten"
Vorlage: DS0441/13

Zur öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gibt es keine weiteren Nachfragen an **Frau Bartel** (Amt 61)

Abstimmung zur DS0441/13: 8-0-0

- 6.13. Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 402-2.1 "Am Fuchsberg 18-24"
Vorlage: DS0472/13
-

Stadtrat Bartelmann verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr.
Stadtrat Stern ist immer noch abwesend.

Der Aufstellungsbeschluss soll aufgehoben werden. Der Vorhabenträger hat das Vorhaben nicht weiter verfolgt, damit kann der vorhabenbezogene Bebauungsplan nicht weitergeführt werden, erläutert **Frau Bartel** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0472/13: 7-0-0

- 6.14. Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0519/13
-

Frau Böttger (Amt 61) stellt die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen vor.

Für **Stadtrat Schuster** sind die Ergebnisse nicht die Lösung der Probleme. Er fragt nach dem Arbeitsstand und erläutert seine Kritikpunkte.

- Arbeitsplätze / Schichtdienst nicht berücksichtigt;
- Verkehrsbelastungen, schlechter Straßenzustand / Fußgängerführung problematisch, gehört in Zielstellung (verweist auf Querschnitt Buchenweg);
- Brenneckestraße Rückstau in Spitzenzeiten;
- Variantenuntersuchung Verkehrsbelastung durch Neubebauung nicht berücksichtigt;
- Verkehrsbelegung;
- Entlastungsstraße;
- Verkehrsführung in Richtung Stadtautobahn fehlt;
- Rückstauprobleme / Ampelschaltung;

Stadtrat Schuster kann der Drucksache so nicht zustimmen und kündigt einen weiteren Änderungsantrag zur Drucksache an.

Stadtrat Rohrßen lehnt die Drucksache ab. Empfehlungen sind von Bürgern und Stadträten an die Verwaltung herangetragen worden. Er zweifelt die Verkehrsbelegungszahlen an, vermisst für die Werkstraße eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und fordert eine vernünftige Anbindung der Entlastungsstraße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Kritikpunkte ein. Er informiert über eine von ihm selbst durchgeführte Befahrung sämtlicher in der Kritik stehenden Straßen. Wenn die Zahlen der Verwaltung immer wieder angezweifelt werden, fehlt am Ende eine Diskussionsgrundlage.

Herr Dr. Scheidemann schlägt eine gemeinsame Befahrung vor.

Er sieht die Schwerpunkte in Alt Salbke / Alt Farmersleben und entlang der Schönebecker Straße. Hier besteht erhöhter Handlungsbedarf zur Entschleunigung. Die Maßnahmen Kreisverkehr und Kreuzung Faulmannstraße werden bereits Veränderungen bringen. Er will

konstante, abgestimmte Lösungen suchen, die später kein Kübelrücken erfordern. Abschließend verweist er auf das teilweise Handeln im übertragenen Wirkungskreis.

Stadtrat Meinecke sieht sich außer Stande, die unterschiedlichen Varianten zu beurteilen. Eine Entlastungsstraße entlang der Bahn ist aus seiner Sicht nicht realisierbar.

Stadtrat Schuster verweist auf die Beschlusslage zur Entlastungsstraße Buckau.

Stadtrat Wähnelt sieht, dass das Problem nur mit vielen Teilmaßnahmen/ Lösungen umzusetzen geht. Die Verwaltung hat den richtigen Weg aufgezeigt – Entlastung Bereich Schönebecker Straße. Hier sind weitere Maßnahmen möglich und er verweist auf den Änderungsantrag 2 zur Drucksache.

Für **Stadtrat Rohrßen** sind hier verkehrte Schwerpunkte gesetzt worden, die Einladung zu einer gemeinsamen Befahrung will er gerne annehmen.

Die Schönebecker Straße soll entlastet werden, damit muss der Verkehr anders geführt / verdrängt werden. Verdrängungsverkehr muss kanalisiert und erfasst werden. Ein teilweiser Rückbau von Straßen könnte umgesetzt werden, hierfür sei auch keine Vorplanung erforderlich.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Verkehrsbelastung (Richtungsbezogen od. Querschnittswerte).

Frau Böttger verweist auf die Knotenpunktzählung. Das heißt: KFZ-Erfassung über 24 Stunden im Jahr 2012.

Stadtrat Czogalla spricht sich für Langzeiterfassungen aus. Langzeitmessungen sind erforderlich an verschiedenen Tagen der Woche.

Er spricht sich für die Entlastungsstraße östlich der Bahnlinie mit möglichst naher Anbindung an Westerhüsen und möglichst dicht (parallel) an die Bahntrasse aus. Damit wird die Annahme der Straße viel größer und attraktiver und es wird zu mehr Belegungszahlen führen. Er fragt nach der Berücksichtigung der Umkreisverkehre und verweist auf die Erforderlichkeit der Werkstraße zur Entlastung der Bürger.

Frau Böttger verweist auf die Darstellung der KFZ-Erfassung.

Herr Prof. Tiedge (Ortschaftsrat Beyendorf / Sohlen) geht auf die beiden vorhandenen Straßen ein und verweist auf mögliche Schleichverkehre und fragt, wie kann dieses vermieden werden. Des Weiteren hinterfragt er die Möglichkeit der Auswertung der Geschwindigkeitstafeln (Smilies). Er bittet um Bereitstellung der entsprechenden Hard- und Software. Die Auswirkungen auf Beyendorf und Sohlen sollten in den Planungen mit berücksichtigt und gegebenenfalls ein fester Geschwindigkeitsmesser (Blitzer) installiert werden.

Abschließend plädiert er für eine Verbesserung der ÖPNV–Busverkehrsanbindung.

Stadtrat Stern verweist auf den Flächennutzungsplan und die 3. Elbquerung mit Belegungszahlen. Er fragt, wieso dieses hier nicht berücksichtigt worden ist.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den Verkehrsentwicklungsplan 2025.

Stadtrat Guderjahn vermisst eine Prioritätenliste. Das größte Nadelöhr ist der Engpass Salbke und das gehört an oberste Priorität. Für ihn sind die Zählungen ebenfalls nicht überzeugend.

Abstimmung zur DS0519/13: 3-2-3

6.14.1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0519/13/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS519/13/1: 4-4-0 nicht empfohlen

6.14.2. Zusammenfassung der Ergebnisse der
Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger
Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0519/13/2

Einzelabstimmung

6.14.2.1. Beschlussvorschlag 4.a (Pflanzenrichter)

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0519/13/2: 4-4-0 nicht empfohlen

6.14.2.2. Beschlussvorschlag 4.b (Bahnhof Südost)

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0519/13/2: 3-5-0 nicht empfohlen

6.14.2.3. Beschlussvorschlag 4.c (Turmpark)

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0519/13/2: 8-0-0

7. Anträge

7.1. Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
Vorlage: A0131/13

Herr Matz (EB SFM) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zum Antrag A0131/13: 6-0-2

7.1.1. Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
Vorlage: A0131/13/1

Abstimmung zum Antrag A0131/13/1: 6-0-2

7.1.2. Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
Vorlage: S0264/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Verbesserung der Ausschilderung in Neu Olvenstedt
Vorlage: A0142/13
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Stellungnahme.

Stadtrat Krause möchte den Antrag nicht bloß auf die Ausschilderung des Straßenverkehrs gerichtet wissen. Er findet, dass auf Events (Sternsee) mehr hingewiesen wird, da wird viel investiert und bleibt aber völlig unbekannt.

Eine wegweisende Straßenbeschilderung für den Sternsee ist straßenrechtlich nicht vertretbar, da die Zielgruppe hierfür viel zu gering ist, so **Herr Gebhardt**.

Abstimmung zum Antrag A0142/13: 2-6-0 nicht empfohlen

- 7.2.1. Verbesserung der Ausschilderung in Neu Olvenstedt
Vorlage: S0012/14
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Tempo 30 an Schulen, Kitas, Horten und Kinder- und
Jugendeinrichtungen
Vorlage: A0154/13
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er verweist u.a. auf den übertragenen Wirkungsbereich, auf die bereits vielfach auch im Rahmen der AG Schulwegsicherung bereits objektkonkret vorgenommenen Beschilderungen und auf die fehlenden rechtlichen Grundlagen für eine pauschale Beschilderung aller Einrichtungen.

Stadtrat Stage hält an seinem Antrag fest und kündigt eine redaktionelle Änderung zum Antrag an.

Abstimmung zum Antrag A0154/13: 2-4-2 nicht empfohlen

- 7.3.1. Tempo 30 an Schulen, Kitas, Horten und Kinder- und
Jugendeinrichtungen
Vorlage: S0006/14
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche
Vorlage: A0129/13

Herr Olbricht (AL 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) weist auf die Erforderlichkeit eines Konzeptes hin.

Stadtrat Stern: es geht um die Grundmauern, das Denkmal ist nicht mehr vorhanden. Die Stadtgeschichte kann aber nicht negiert werden.

Stadtrat Wähnelt verweist auf den Unterschied, der zwischen Aufbau einer Kirche und der Freilegung von Fundamenten besteht. Die Geschichte sollte nicht versteckt, sondern dargestellt werden. Es geht nur um die Erschließung einer weiteren Schicht. Er kann die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Wenn es ein Konzept gibt, muss sich die Denkmalpflege damit auseinandersetzen, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Stadtrat Krause gibt zu bedenken, 75% der Bürger wollen die Fläche so wie sie ist erhalten wissen. Es geht nicht gegen die Kirche, sondern das Grün soll dort erhalten bleiben.

Stadtrat Schuster hält die Fragestellung des Bürgerentscheides für zweifelhaft. Er geht auf das Lutherjubiläum ein, hiermit kann ein Highlight gesetzt werden. Man kann sich der Geschichte der Stadt nicht verschließen. Die Umsetzung erfolgt aus Spenden und nicht aus Fördermitteln.

Stadtrat Guderjahn äußert Bedenken, hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der Kostentragung.

Stadtrat Rohrßen verweist auf den Verfahrensweg. Mit einem Konzept, welches belastbar ist, könnte die Freilegung durchgeführt werden, eventuell aber auch die Möglichkeit zum Aufbau der Kirche geben.

Stadtrat Stage spricht sich für den Antrag aus. Es geht um die Freilegung der Fundamente, nicht um eine Kopie der Kirche. Die Magdeburger sind an der Geschichte interessiert, auch dieser Teil der Stadtgeschichte wird sich als Magnet entwickeln.

Abstimmung zum Antrag A0129/13: 4-4-0- nicht empfohlen

7.4.1. Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche A 0129/13
Vorlage: A0129/13/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0129/13/1: 4-4-0 nicht empfohlen

7.4.2. Unterstützung Suchschachtung Ulrichskirche
Vorlage: S0260/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Stern bittet um Vorstellung der Baumaßnahme Leipziger Straße / Halberstädter Straße. (zuständig Amt 63)

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Stern** ein mögliches Konzept für Wohnen in Buckau (Pape Halle).

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sind keine ernsthaften Konzepte bekannt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in